

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 32 (1945)  
**Rubrik:** Technische Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

präsident Muri (Vorsitzender); Kantonsoberingenieur A. von Steiger; E. E. Straßer, dipl. Arch., Stadtplaner, Bern; F. Marbach, Präsident der Baukommission, Muri; A. Geiser, dipl. Ing., Bauinspektor, Muri.

#### **Schulhaus und Kindergarten in der «Metten» Pfäffikon-Zürich**

Das Preisgericht traf in dem unter acht eingeladenen Architekten veranstalteten Wettbewerbe folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3000): Paul Hirzel, Arch., Wetzikon; 2. Preis (Fr. 2000): A. und H. Oeschger, Arch. BSA, Zürich; 3. Preis (Fr. 1600): Hans Hohloch, Arch., Winterthur; 4. Preis (Fr. 1400): Walter Niehus, Arch. BSA, Zürich. Entschädigung (Fr. 500): Johannes Meier, Arch. BSA, Wetzikon. Ferner erhält jeder Beteiligte eine feste Entschädigung von Fr. 1000. Preisgericht: Dr. Ch. Alder, Präsident der Schulhausbaukommission, Pfäffikon; E. Egli, Sekundarlehrer, Pfäffikon; W. Henauer, Arch. BSA, Zürich; A. Reinhart, Stadtbaumeister, Winterthur; H. Müller, Arch. BSA, Thalwil; A. Schmid, Arch., Thalwil. Das Preisgericht empfiehlt, mit dem Verfasser des erstprämiierten Projektes zur Weiterbearbeitung in Verbindung zu treten.

#### **Planung im Gebiete der Gemeinden Rorschacherberg, Rorschach, Goldach und Thal**

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2200): Hans Rudolph, Arch., Zürich; 2. Preis (Fr. 2000): Willy Knoll, Ing., St. Gallen; 3. Preis (Fr. 1800): J. Iklé, Kulturing., Goldach, und Ernst Walle, Ing., Altstätten; 4. Preis (Fr. 1100): K. Kaufmann, Arch., Aarau, Walter Kaufmann, Geometer, Romanshorn, und F. Burger, Geometer, St. Gallen; 5. Preis (Fr. 1000): E. F. Bärlocher, Arch., Zürich/Rheineck, und Walter Custer, Arch., Zürich; 6. Preis (Fr. 900): Rich. Kuster, Arch., Luzern; 7. Preis (Fr. 800): Otto Del Fabro und Ed. Del Fabro, Architekten, St. Gallen/Zürich. Ferner zwei Entschädigungen zu Fr. 500 und drei zu Fr. 400. Preisgericht: Gemeindeammann B. Tobler, Rorschacherberg (Präsident); Stadtammann Dr. C. Rothenhäusler, Rorschach; Kantonsing. R. Meyer, St. Gallen; Kantonsbaumeister A. Ewald, St. Gallen; R. Steiger, Arch. BSA, Zürich; P. Trüdinger, Arch. BSA,

Chef des Stadtplanbüros, Basel; Stadtingenieur E. Keller, Rorschach.

#### **Erweiterung der Oberraargauischen Verpflegungsanstalt Dettenbühl in Wiedlisbach (Bern)**

In dem Wettbewerbe, der auf die in den Ämtern Aarwangen und Wangen und in den Gemeinden Köniz (inkl. Wabern), Hasle, Landiswil und Arni niedergelassenen Architekten und drei eingeladene Firmen der Stadt Bern beschränkt war, traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 2500): Ernst Balmer, Arch. BSA, Köniz; 2. Preis (Fr. 1400): Hermann Steffen, Arch., Liebefeld; 3. Preis (Fr. 1100): Päder & Jenny, Arch. BSA, Bern; Ankäufe (Fr. 500): E. Röthlisberger, Arch., Niederscherli; H. Brechbühler, Arch. BSA, Bern. Ferner werden die Teilnehmer mit je Fr. 400 entschädigt mit Ausnahme des Verfassers eines prämierten Projektes, der Gemeindebeamter ist. Preisgericht: Dr. Immer, Bern (Präsident); Bösiger, Präsident der Kommission für Baufragen, Wiedlisbach; Dr. Kiener, Kant. Armeninspektor, Bern; Arch. Schaub, Stadtbaumeister, Biel; E. Bechstein, Arch. BSA, Burgdorf; F. von Niederhäusern, Arch. BSA, Olten; H. Leu, Arch. BSA, Basel.

#### **Kirchliche Bauten im Balgrist, Zürich**

In dem von der Kirchenpflege Neumünster Zürich unter drei Architekten veranstalteten engeren Wettbewerbe traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1200): Gebr. Pfister, Architekten BSA, Zürich; 2. Preis (Fr. 800): Alfred Gradmann, Arch. BSA, Zürich; 2. Preis ex æquo (Fr. 800): Karl Scheer, Arch. BSA, Zürich. Preisgericht: Fr. Kuhn, Präsident der Kirchenpflege Neumünster, Zürich; Alfr. Ruhoff, Pfarrer, Zürich; Prof. Fr. Heß, Arch. BSA, Zürich; E. E. Hilpert, Arch., Zürich; E. Schäfer, Arch. BSA, Zürich; K. Kündig, Arch. BSA, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Ausführung des Pfarrhauses zu betrauen.

#### **Hodler-Denkmal für Genf**

In dem engeren Wettbewerbe unter den beiden Bildhauern Henri König und Jakob Probst beschloß die Jury,

das Projekt «Marignano A» von Jakob Probst unter Vorbehalt einiger Änderungen zur Ausführung zu empfehlen. Dem Projekt «Parallelisme» von Henri König wurde eine Entschädigung von Fr. 1500 zugesprochen.

#### **Plastik für das Kunsthaus Luzern**

In dem vom Eidg. Departement des Innern veranstalteten Wettbewerb für eine Plastik beim Eingang des Kunstmuseums Luzern, zu dem zehn Bildhauer aus der ganzen Schweiz eingeladen waren, hat die Jury keinen der eingereichten Entwürfe unmittelbar zur Ausführung empfohlen. Die Verfasser der drei am besten geeignet scheinenden Projekte, die Bildhauer O. Ch. Bänninger, Zürich, Jakob Probst, Peney-Satigny (Genf) und Albert Schilling, Stans, werden zu einem zweiten, beschränkten Wettbewerb eingeladen.

### **Technische Mitteilungen**

#### **Neuer Bodenbelag**

Die Linoleum AG. Giubiasco bringt unter dem Namen «Compound» eine Neuheit heraus. Es handelt sich um eine Kombination von bewährtem Baulinoleum mit einer zusätzlich isolierenden Korkunterlage. Dieser neue Fußbodenbelag verdient in Baukreisen besondere Beachtung. Wegen Einzelheiten wende man sich an den Linoleum-Fachhandel oder an die Linoleum AG. Giubiasco.

#### **Die Firma Schuster & Co. 150 Jahre alt**

Anlässlich der Feier des 150jährigen Bestehens der bedeutenden St. Galler und Zürcher Firma wurden Vertreter der Presse und andere Gäste zu einer kurzen Besichtigung der Räumlichkeiten an der Bahnhofstraße in Zürich eingeladen. Das Unternehmen umfaßt verschiedene auf die einzelnen Stockwerke verteilte Abteilungen, von denen der Ausstellungsraum der wertvollen orientalischen Teppiche besonders interessierte. Man bekam einen ausgezeichneten Einblick in den mannigfaltigen Betrieb der Fa. Schuster & Co., der wir weiterhin glückliches Gedeihen wünschen. d. h.